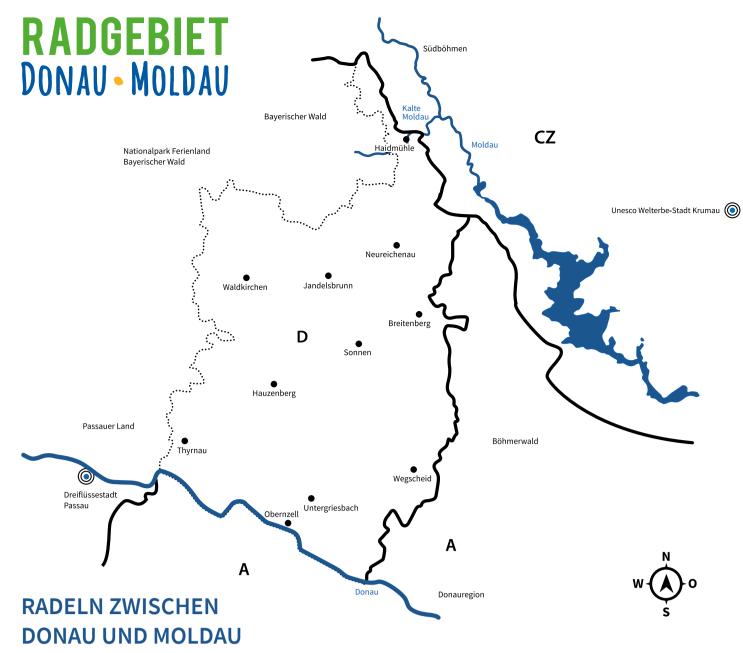


RADGEBIET DONAU - MOLDAU



Blaue Flüsse, grüne Wiesen und malerische Dörfer –

erleben Sie die Schönheit des Abteilands ganz bewusst und unverfälscht bei einer entspannten Radtour. Von sportlich bis gemütlich, unsere 14 Radwege lassen Radlerherzen höher schlagen.

Mehr Infos unter www.radgebiet-donau-moldau.de

#### **Granit-Radweg**

#### Streckenbeschreibung:

**Auen-Radweg** 

Gegenüber dem Museum Goldener Steig in Waldkirchen beginnt der Auen-Radweg. Nur ein kurzes Stück geht es durch eine Wohnsiedlung und schon radelt man in idvllischer Natur. zwischen vereinzelten Bäumen und in Sichtweite des damaligen Marktkanals von Waldkirchen. Weiter geht es um den Karoli-Berg herum und am Pavillon des Naturparks vorbei. Kurz darauf biegt man vor der Brücke links ab – ab hier schlängelt sich der ebene Radweg in den Auen des Saußbachs entlang.

Nun folgt ein längeres, sonniges Zwischenstück, wo der Bach etwas gerader läuft. Dann kommt eine romantische Waldpassage, wo man den Saußbach auf einer Brücke überquert und Wasserlauf, Fische, Enten und andere Tiere gut beobachten kann. Kurz darauf erreicht man den Erlauzwieseler Kursee mit dem 2023 neu errichteten Abenteuerspielplatz – bitte hier insbesondere auf Fußgänger achten. Nun geht es auf der südlichen Seite um den See herum, und nach einem kurzen Zwischenstück ist man am Adalbert-Stifter-Radweg angelangt.

Der Radweg ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert. Er verläuft auf gut präparierten Schotterwegen sowie asphaltierten Abschnitten, ist sehr flach und somit insbesondere für Familien sehr gut geeignet.

#### **Streckeninfos:**

Start: Waldkirchen Länge: ←→ 6,3 km

**Höhenmeter:** ↑ bergauf 40 m | ↓ bergab 30 m

Streckenbeschreibung:

Der Granit-Radweg beginnt am Ende des Pferdebahn-Radwegs bei Danglmühle. Dann radelt man weiter zum sehenswerten Granitzentrum mit dem Museum Steinwelten und nachdem man mehr über dieses aus Magma entstandene Gestein erfahren hat, weiter durch die Stadt Hauzenberg.

Nun geht es leicht bergab zum Freudensee und nach Raßreuth. Ab hier radelt man serpentinenartig bei bis zu 20 % Steigung hinauf zur Ortschaft Geiersberg. Dort und auch schon vorher kann man die sagenhafte Aussicht nach Hauzenberg genießen, bevor es über leichte Hügel an der Südseite des Berges Oberfrauenwald Richtung Oberneureuth geht. Hier am Flugplatz befindet sich der höchstgelegene Sonderlandeplatz Deutschlands mit Blick auf die Bayerwaldberge und bei gutem Wetter bis in die Alpen. Weiter geht es zur Ortschaft Sonnen, wo man sich am Ende der Tour bei einem Trinkbrunnen von den Strapazen er-

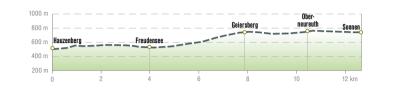
Seinen Namen hat der Granit-Radweg von dem bekannten Bayerwald-Granit, den Steinbrüchen und der Steinmetztradition in dieser Gegend

Der Radweg ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert. Die gesamte Wegestrecke führt über asphaltierte Nebenstraßen und kann somit auch mit einem Rennrad befahren werden. Die Route von Süd nach Nord setzt eine sehr gute Kondition oder einen ausreichend vollen Akku beim E-Bike voraus.

#### **Streckeninfos:**

Start: Hauzenberg **Länge:** ← 12,8 km

**Höhenmeter:** ↑ bergauf 480 m | ↓ bergab 130 m



### Stollen-Radweg Streckenbeschreibung:

Der Stollen-Radweg beginnt in Grub bei Untergriesbach und läuft in einer weiten Hügellandschaft auf ruhigen Nebenstraßen weiter nach Unterötzdorf, Spechting und Saxing. In diesem Streckenbereich kann man bereits wunderschöne Ausblicke auf Untergriesbach und z.T. bis in die Alpen genießen.

Nun geht es nach Pfaffenreut, wo große Gehöfte vom Wohlstand durch bäuerlichen Graphitabbau im 19. und Anfang 20. Jahrhundert zeugen. Vor Haagwies sieht man links das Bergbaudenkmal "Scherlesreuther Schacht", einen ehemaligen Grubeneinstieg.

In diesem gesamten Gebiet gibt es unterirdische Stollen und auch Reste oberirdischer Stolleneingänge.

Nach Germannsdorf radelt man am Fuße des Ruhmannsbergs auf einem Forstweg durch einen schönen, ruhigen Wald, ehe man bei Thierham die Blicke auf die hügelige Landschaft genießen kann. Schließlich geht es über Rannaberg weiter, bis man im Süden von Sonnen am Ende des Radweges angelangt ist.

Der Radweg ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert. Er weist von Süden nach Norden steilere Anstiege auf, was eine gute Kondition oder einen ausreichend vollen Akku beim E-Bike voraussetzt.

#### Streckeninfos:

Start: Grub/Untergriesbach

**Länge:** ← 18,8 km

**Höhenmeter: ↑** bergauf 500 m | **↓** bergab 260 m



#### Streckenbeschreibung:

Leinenradweg

Ursprüngliche Natur und malerische Dörfer – hier kommen Radfahrer auf ihre Kosten. Kurz nach Breitenberg fährt man nach Gegenbach. Weiter geht es über die hügelige Landschaft, immer wieder bieten sich schöne Aussichten auf das Dreisesselmassiv. Nach der Durchfahrt durch Sonnen radelt man vorbei an Draxlweg und Stüblhäuser, bevor man dann in ein lichtes Waldstück kommt. Nach Pumpenhäuser geht es auf einem Waldweg durch einen schönen Mischwald. Danach werden die Hügel weiter, ehe man nach Kasberg den Markt Wegscheid erblickt.

Nun fährt man durch Wegscheid, bevor man bei Jägermühle den südlichsten Punkt des Radweges erreicht hat und auf einem Feldweg an einem Kanal entlang radelt. Nach dem Überqueren der Hauptstraße geht es idvllisch ganz nah an der österreichischen Grenze weiter. Nach Meßnerschlag und Meßnerschlagerwaide führt die Teerstraße durch ein Waldstück. Ab Kohlstatt läuft der Radweg auf österreichischer Seite weiter, ehe man nach wenigen Kilometern wieder kurz vor Breitenberg nach Deutschland zurückkehrt.

Der anspruchsvolle Radweg führt durch die interessante Kulturlandschaft im Wegscheider Land und dem österreichischen Mühlviertel, wo der Flachsanbau und die Weberei eine große Rolle spielten. Auf der verkehrsarmen Rundstrecke kann man immer wieder besondere Ausblicke auf die Baverwald- und Böhmerwaldberge sowie die fernen Gipfel der Alpen genießen. Der Radweg ist nur in der beschriebenen Richtung ausgeschildert.



Bitte den Personalausweis nicht vergessen!

#### **Streckeninfos:**

Start: Breitenberg Länge: 

41.9 km Höhenmeter: ↑ bergauf 710 m | ↓ bergab 700 m





www.radgebiet-donau-moldau.de

RADGEBIET

www.radgebiet-donau-moldau.de

**VON FLUSS ZU FLUSS** 

Genussradeln durchs Abteiland

# Seen-Radrundweg

#### Streckenbeschreibung:

Der Seen-Radrundweg beginnt am Rannasee und verläuft in Deutschland, aber hauptsächlich im österreichischen Mühlviertel, das für seine schöne und hügelige Landschaft bekannt ist. Gleich zu Beginn radelt man kontinuierlich bergauf – immer wieder bieten sich schöne Aussichten in den Bayerischen Wald, bis es schließlich über Linden und Gottsdorf wieder

Kurz nach Gottsdorf radelt man nach Österreich. Zwischen Großmollsberg und Pühret lohnt sich ein kurzer Abstecher zum ca. 300 Meter entfernten Aussichtspunkt Donaublick Penzenstein. Von Pühret fährt man weiter nach Eitzendorf. Der Ortskern von Neustift wird überwiegend auf ruhigen Straßen umfahren – dort bietet sich wieder ein grandioser Ausblick. Nun fährt man wieder bergab bis Oberkappel, wo es vor dem Bach Ranna links durc einen Wald Richtung Rannasee geht. Beim Parkplatz ist der Weg mit einem Schild "Zugang Rannasee" markiert – ab hier schiebt man das Fahrrad ca. 100 Meter über den etwas abschüssigen Hohlweg zum See, bevor man wieder zum Ausgangspunkt nach Deutschland zurück kommt. Mit Ausnahme von 100 Metern Hohlweg und 300 Metern gut präpariertem Schotterweg am Rannasee läuft der Seen-Radrundweg auf asphaltierten,

Hinweis: Anschluss zum Donau-Radweg bei Pühret. Wir empfehlen Ihnen die Tour mit Radkarte und/oder Radnavi/-app zu fahren, da es auch andere Tourenvarianten gibt. Der Radweg ist derzeit nur auf deutscher Seite beschildert.

ruhigen Nebenstraßen und ist somit auch für Rennräder geeignet.



#### Streckeninfos: Start: Wegscheid/Rannasee

### **Länge:** ← 22,3 km **Höhenmeter:** 1 bergauf 370 m | 1 bergab 370 m



# Streckenbeschreibung:

Der Pferdebahn-Radweg beginnt direkt in Untergriesbach. Auf sonnigen Nebenstraßen geht es nach Rampersdorf und Ziering, vorbei an Dörfern und grünen Wiesen. Immer wieder gibt es schöne Blicke auf die sanfte, leicht hügelige Landschaft, bevor man in ein kleines Tal nach Kropfmühl gelangt. Das sehenswerte Besucherbergwerk Kropfmühl hält jede Menge an Informationen über den Graphit-

Von hier aus geht es weiter Richtung Hauzenberg auf den Spuren der damaligen Pferdebahn. Auf einer Art Eisenbahn gelangte von dort aus das Graphit nach Hauzenberg – anstatt eines Zuges wurde die Bahn jedoch von Pferden gezogen (Pferdebahn).

Auf diesem letzten Streckenabschnitt geht es vorbei an einem schönen Rastplatz unter Birken und einem herrlichen Ausblick auf die Stadt Hauzenberg und weiter über die Dörfer Renfting und Glotzing bis Danglmühle. Dort geht der Pferdebahn-Radweg direkt in den Granit-Radweg über.

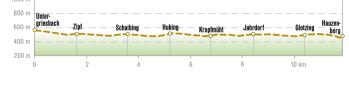
Der Pferdebahn-Radweg ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert. Er ist mäßig hügelig und kann auch mit Renn- und normalen Rädern befahren werden.

# **Streckeninfos:**

**Start:** Untergriesbach

**Länge:** ← 12,6 km

**Höhenmeter:** ↑ bergauf 130 m | ↓ bergab 220 m



#### Pferdebahn-Radweg Panorama-Radweg

Streckenbeschreibung: Der Panorama-Radweg startet in Untergriesbach und trägt seinen Namen zu Recht. Zunächst geht es bergab, man überquert den Griesenbach und schon radelt man wieder in die Höhe. Ab Diendorf ergibt sich die erste schöne Aussicht zurück auf Untergriesbach und man hat phasenweise das Gefühl, dass man sich auf einer Art Hochplateau befindet. Nach Kronawitthof radelt man etwas am Wald entlang, bevor es Abbau und das unterirdische Stollensystem bereit. auf dem überwiegend sonnigen Radweg wieder bergauf geht und sich bei Rechab die nächste tolle Aussicht bietet. Ab dann geht es kontinuierlich weiter nach oben, bis man in Ramesberg den höchsten Punkt

> Nach dem Ort Gottsdorf überquert man die Grenze und fährt auf österreichischer Seite Richtung Neustift, wo es weiter über Pühret berga ins Donautal geht. Ab hier geht es flach der Donau entlang und kurz vor der Ortschaft Jochenstein radelt man wieder nach Deutschland. Weiter geht es an der Donau entlang der geschützten Donauleiten bis Obernzell, wo man schließlich die Donau verlässt und auf einer ehemaligen Zahnradbahn-Strecke im Griesenbachtal bergauf zurück nach

> Wir empfehlen Ihnen die Tour mit Radkarte und/oder Radnavi/-app zu fahren, da es auch andere Tourenvarianten gibt. Der Radweg verläuft auf asphaltierten Nebenstraßen bzw. gut präparierten Schotterwegen und ist derzeit nur auf deutscher Seite beschildert.



Bitte den Personalausweis nicht vergessen!

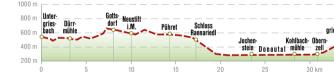
#### **Streckeninfos: Start:** Untergriesbach

Streckenbeschreibung:

Stifter schwärmte.

Untergriesbach radelt.

**Länge:** ← 33,0 km **Höhenmeter:** 1 bergauf 570 m | 1 bergab 570 m



# Streckenbeschreibung:

Zwei-Länder-Radweg

Nach dem Beginn in Wegscheid führt der Zwei-Länder-Radweg ab Kramerschlag über sehr dünn besiedeltes Gebiet, wo sich weite Wiesen mit schönen Wäldern abwechseln. Leicht hügelig geht es – mal sonnig, mal halbschattig – zu den Dörfern Meßnerschlagerwaide und Kohlstatt. In Kohlstatt radelt man über den kleinen Grenzbach nach Österreich, wo sich kurz darauf eine tolle Aussicht in den Bayerischen Wald bietet und man den höchsten Punkt der Tour erreicht hat.

Nicht weniger bezaubernd geht es nun zum Dorf Stift, bis man mit Nebelberg wieder eine größere Ortschaft durchfährt. Über Kollerschlag und Mistlberg fährt man auf österreichischer Seite weiter. Kurz vor Steinmühl hat man den tiefsten und südlichsten Punkt der Tour erreicht ind kehrt nach Deutschland zurück. Von dort aus ist es nicht mehr wei zurück zum Ausgangspunkt nach Wegscheid.

Die gesamte Tour führt ausschließlich über asphaltierte Nebenstraßen. Der Zwei-Länder-Radweg ist mäßig hügelig und nur in der beschriebenen Richtung ausgeschildert.



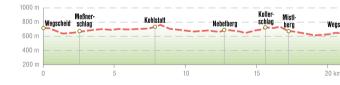
Bitte den Personalausweis nicht vergessen!

### **Streckeninfos:**

Start: Wegscheid

**Länge:** ← 22,1 km

**Höhenmeter:** ↑ bergauf 380 m | ↓ bergab 380 m



# Drei-Länder-Radtour

Údolí – Haidmühle zurück nach Frauenberg.

#### Streckenbeschreibung: Ein Radvergnügen der besonderen Art: diese Tour verbindet die drei Länder Deutschland, Tschechien und Österreich in einer Radrunde. Zuerst geht es durch den Pleckensteiner Wald, wo sich ein kurzer Abstecher zum Aussichtspunkt Klausgupf lohnt. Nach einem Grenzbach radelt man in Österreich (Personalausweis nicht vergessen) bergauf an der Teufelsschüssel vorbei (hier bitte auf Rollsplit achten), bevor man den höchsten Punkt dieser Tour auf über 1200 Metern erreicht hat. Auf der Tschechischen Seite geht es bergab zum Schwarzenberg'schen Schwemmkanal (auch Schwarzenberger Schwemmkanal, Schwarzenbersky plavebni kanal) und über den Grenzübergang Nové

Der Streckenverlauf gestaltet sich sehr unterschiedlich: so anspruchs voll die Radtour zu Beginn ist, umso gemütlicher radelt man später weitestgehend nur noch bergab oder eben durch den Böhmerwald. Der Radweg läuft überwiegend auf Forststraßen.

Wir empfehlen Ihnen die Tour nur mit Radkarte und/oder Radnavi/-app zu fahren, da es auch andere Tourenvarianten gibt. Der Radweg ist nur auf deutscher Seite beschildert (auf österreichischer Seite geht es über den nördlichen Teil der Route 804, auf tschechischer Seite über Route 1023 nach Norden am Schwemmkanal entlang und bis zum Grenzübergang Nove Udoli).

Auf dieser Tour herrschen aufgrund der unterschiedlichen Höhenlagen abweichende Temperaturen – hier am besten verschiedene Jacken mitnehmen, die man an- und ausziehen kann.

## **Streckeninfos:**

**Start:** Frauenberg **Länge:** ←→ 46,0 km Höhenmeter: ↑ bergauf 720 m | ↓ bergab 720 m



#### Streckenbeschreibung:

2-Städte-Tour

Die 2-Städte-Tour verbindet die beiden Städte Waldkirchen und Freyung und beginnt am Museum Goldener Steig in Waldkirchen. Die erste schöne Aussicht bietet sich schon kurz darauf in Schiefweg, bevor es hügelig über die Dörfer Appmannsberg, Lämmersreut und Harsdorf geht. Bald danach schlängelt sich der Weg auf den Geyersberg, von dem man einen wunderbaren Blick bei klarem Wetter bis in die Alpen

Anschließend radelt man vom Geyersberg direkt in die Stadt Freyung hinunter. Über Winkelbrunn, Rehberg, Schlößbach und Ensmannsreut geht es wieder Richtung Waldkirchen und schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Der Radweg verläuft teilweise auf dem historischen

verlaufende Radweg ist aufgrund der Höhenunterschiede anstrengend bzw. mit dem E-bike gut zu bewältigen. Der östliche Teil der Tour (über Rehberg) ist von der Steigung her gleichmäßiger und weniger fordernd als der westliche Teil (über Harsdorf).

Der überwiegend auf asphaltierten Nebenstraßen und Schotterwegen

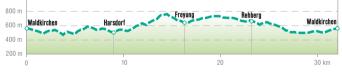
Der Radweg ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert.

#### **Streckeninfos:**

**Start:** Museum Goldener Steig Waldkirchen

**Länge:** ←→ 32,0 km

**Höhenmeter: 1** bergauf 500 m | **↓** bergab 510 m



ILE Abteiland verantwortliche Kommune: Stadt Waldkirchen Rathausplatz 1 · 94065 Waldkirchen Tel. 08581 2020 abteiland@waldkirchen.de www.abteiland.de

# Donau-Moldau-Radweg

#### (bis 2019 Donau-Wald-Radweg)

# Streckenbeschreibung:

Start des Radweges ist Obernzell im milden Donautal. Schon kurz darauf geht es auf der Trasse einer ehemaligen Zahnradbahn im idyllischen Griesenbachtal zügig bergauf. Vorbei an, oder nach einem Abstecher nach Untergriesbach radelt man weiter über den Rannasee nach Wegscheid und Breitenberg nach Jandelsbrunn

Bis dahin verläuft der Radweg auf Forstwegen und auf wenig befahrenen Straßen mit größeren Steigungen wie Abfahrten und bietet immer wieder Fernsichten in die wunderschöne Hügellandschaft des Bayerischen Waldes und bei klarem Wetter sogar bis in die Alpen.

Ab Jandelsbrunn läuft der Donau-Moldau-Radweg auf der gleichen

Trasse einer ehemaligen Bahnlinie wie der Adalbert-Stifter-Radweg

mit einer gleichmäßigen Steigung über Neureichenau fernab von

jeglichem Verkehrslärm. Es bieten sich schöne Aussichten Richtung Süden, aber vor allem auf das imposante Dreisessel-Massiv im Dreiländer-Eck Deutschland. Österreich und Tschechien. Bei Frauenberg passiert man die europäische Wasserscheide, wo die Donau nach Süden ins Schwarze Meer

Anschließend radelt man am nahe gelegenen Mirasatbach entlang. bis dieser kurz vorm Ende der Bahntrasse in Haidmühle in die Kalte Moldau – einer der beiden Quellbäche der Moldau – mündet. Nun ist es nicht mehr weit zum Ende des Donau-Moldau-Radweges am Grenzübergang Haidmühle – Nové Údolí (dt. Neuthal).

Der anspruchsvolle, sehr hügelige Radweg bietet landschaftlich viel Abwechslung und führt sowohl durch sonnige als auch bewaldete

entwässert und die Elbe in die Nordsee.

Bereiche. Entlang des gesamten Radweges laden viele Badeseen ein, sich zu erfrischen.

Der Radweg ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert und ist in der beschriebenen Fahrtrichtung von Süden nach Norden etwas anstrengender als umgekehrt.

# **Streckeninfos:**

#### Start: Obernzell

**Länge:** ←→ 64,1 km

**Höhenmeter:** ↑ bergauf 1.250 m | ↓ bergab 740 m



Auf dieser Tour herrschen aufgrund der unterschiedlichen Höhenlagen abweichende Temperaturen – hier am besten verschiedene Jacken mitnehmen, die man an- und ausziehen kann.

# Adalbert-Stifter-Radweg

Der Adalbert-Stifter-Radweg beginnt bei Bruckmühle bei Röhrnbach und läuft leicht hügelig über Deching und Haberlmühle in Sichtweite des Bachs Erlau Richtung Waldkirchen. Dort geht es an der historischen Ringmauer vorbei und in leichten Serpentinen bergab weiter zum

Ab hier radelt man auf einer ehemaligen Bahnlinie mit einer gleichmäßigen und konstanten Steigung fernab von jeglichem Straßenverkehr.

Ab Jandelsbrunn läuft der Adalbert-Stifter-Radweg auf der gleichen Trasse wie der Donau-Moldau-Radweg und es geht weiter nach Neureichenau. Bei Frauenberg passiert man die europäische Wasserscheide, wo die Donau nach Süden ins Schwarze Meer entwässert und die Elbe in die Nordsee.

Anschließend radelt man am nahe gelegenen Mirasatbach entlang, bis dieser kurz vorm Ende der Bahntrasse in Haidmühle in die Kalte Moldau – einer der beiden Quellbäche der Moldau – mündet. Nun ist es nicht mehr weit zum Ende des Adalbert-Stifter-Radweges am Grenzübergang Haidmühle – Nové Údolí (dt. Neuthal).

Der Radweg schlängelt sich durch eine schöne Hügel- und Wiesenland-

schaft, von der schon der bekannte Dichter und Schriftsteller Adalbert

Die Strecke führt sowohl durch sonnige als auch bewaldete Bereiche. Es bieten sich schöne Aussichten Richtung Süden, aber vor allem auf das imposante Dreisessel-Massiv im Dreiländer-Eck Deutschland, Österreich und Tschechien.

#### Der Radweg läuft hauptsächlich auf gut präparierten Schotterwegen im Bereich der ehemaligen Bahntrasse und ansonsten auf asphaltierten

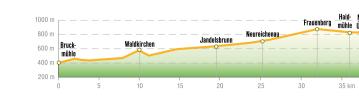
Er ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert und bietet sich wegen den flachen Steigungen insbesondere für Familien an.

#### **Streckeninfos:**

Start: Bruckmühle

**Länge:** ← 38,6 km

**Höhenmeter:** ↑ bergauf 680 m | ↓ bergab 270 m



# **Donau-Radweg**

Streckenbeschreibung: Der Donau-Radweg ist Teil des EuroVelo 6, einem länderübergreifenden Fernradweg vom Atlantik (Nantes/Frankreich) bis ans Schwarze Meer (Konstanza/Rumänien).

Der Streckenbereich ab der Dreiflüssestadt Passau führt flussabwärts auf der linken Seite entlang der imposanten Donau und ihren sonnigen Donauleiten durch die Ortschaft Erlau hindurch bis nach Obernzell. Die Donauleiten sind Steilhänge und ein bedeutendes Naturschutzgebiet mit Vorkommen von seltenen Tier- und Pflanzenarten. Im Schloss Obernzell kann man im neu eröffneten Donauland-Museum erfahren, welche Rolle die Donau in der Geschichte spielte.

Weiter geht es Richtung Jochenstein, wo sich das größte Flusskraftwerk in Deutschland befindet, das man auch besichtigen kann. Direkt daneben liegt das Haus am Strom, eine Umweltbildungsstation mit Informationen zum Donautal. Kurz darauf passiert der Radweg die Grenze nach Österreich (Personalausweis nicht vergessen) und führt weiter Richtung Linz.

Der Radweg ist wunderbar ausgebaut, durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert und kann mit der gesamten Bandbreite an Fahrrädern befahren werden. Er verläuft immer flach, jedoch ist im Donautal öfters mit Wind/Gegenwind (von beiden Seiten) zu rechnen.

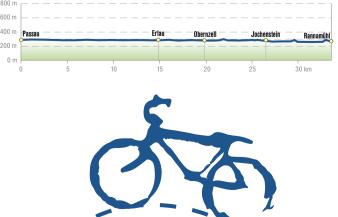
Vom Donau-Radweg bieten sich Tourenvarianten zum Donau-Moldau-Radweg nach Tschechien, zum Panorama-Radweg oder Seen-Radrundweg an. Mit der Kombination Donau-Moldau-Radweg, Adalbert-Stifter-Radweg und Donau-Ilz-Radweg gelangt man vor Deggendorf wieder auf den Donau-Radweg zurück.

### **Streckeninfos:**

**Start:** Streckenabschnitt Passau – Rannamühl

**Länge:** ← 33,9 km

**Höhenmeter:** ↑ bergauf 150 m | ↓ bergab 170 m



## Donau-Perlen-Radrundweg

#### Streckenbeschreibung: Der Radweg beginnt in Kellberg und geht nach Ortsende durch lichte

Wälder ins wildromantische Erlautal, bevor Sie in das Aubachtal radeln. Auf dieser bezaubernden Strecke (gut präparierter Schotterweg) fuhr bis Mitte der 60er Jahre eine Schmalspurbahn vom Bahnhof Schaibing Richtung Graphit-Bergwerk Kropfmühl. Dann biegt der Radweg ab und führt auf asphaltierten Nebenstraßen weiter durch die sonnigen Dörfer Schaibing und Rothenkreuz. Nach Rackling radeln Sie durch Ödstadl und Niedernhof, bevor es anschließend auf einer längeren, serpentinenartigen Gefällstrecke auf einem Forstweg durch ein bewaldetes Gebiet steil bergab zum Weiler Eckerstampf geht.

Entlang des Eckerbachs radeln Sie nach Obernzell und weiter entlang der imposanten Donau und ihren sonnigen Donauleiten durch Erlau bis zur Kernmühle. Die Donauleiten sind Steilhänge und ein bedeutendes Naturschutzgebiet mit Vorkommen von seltenen Tier- und Pflanzenarten. Ab der Kernmühle geht es stramm bergauf zurück zum Luftkurort Kellberg. Dort bietet sich zum Ende der Tour ein Abstecher zur "König-Max-Höhe" an, von wo aus Sie eine herrliche Rundumsicht genießen

Der überwiegend asphaltierte Radrundweg ist durchgängig in beide Fahrtrichtungen beschildert und ist aufgrund der Höhenunterschiede zwischen Donautal und dem Beginn des Bayerischen Waldes anstrengend bzw. mit E-Bike gut zu bewältigen.

# **Streckeninfos:**

**Start:** Kellberg **Länge:** ← 31,0 km **Höhenmeter:** ↑ bergauf 470 m | ↓ bergab 480 m



# Detaillierte Infos wie z.B zu Fahrradtransport und eine interaktive Karte finden Sie online!